

# Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz

„Nothing is more important for a researcher than his freedom and the freedom of his mind!“



Geistige Sackgassen! "Teuflich ist, wer das Reich der Lüge aufrichtet und andere Menschen zwingt, in ihm zu leben" (Arnold Gehlen, 1904 - 1976)

Nr. 10 | 06.12.2022

GE: „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen“<sup>1</sup>



Zu den gesellschaftlichen Fundamenten einer modernen, humanistischen und menschenwürdigen Demokratie gehören die Prinzipien der Aufklärung! Im Kontext zur Wissenschaft, Forschung und Lehre sind vor allem die Meinungsfreiheit und die Wissenschaftsfreiheit von einer besonderen »Schutzwürdigkeit«. Nicht ohne Grund sind diese im **Grundgesetz** der **Bundesrepublik Deutschland** in **Artikel 5** verankert und gelten als unumstößliche Voraussetzung für eine freie und humanistische Zivilisation und Gesellschaft. Die **Freiheit der Meinung** und die **Freiheit der Wissenschaft** zählen somit zu den wichtigsten Errungenschaften der westlichen sowie der abendländischen Zivilisation und spiegelt den humanistisch geprägten Fortschritt in einer klaren und unumstößlichen Weise wider. Sie bestimmen das zivilisierte Leben einer Gesellschaft im Alltag sowie an den Universitäten, Hochschulen und an allen Bildungseinrichtungen.

*"Ich hasse, was du sagst,  
aber ich würde mein Leben dafür geben, dass du es sagen darfst."  
(Voltaire/ Evelyn Beatrice Hall)*

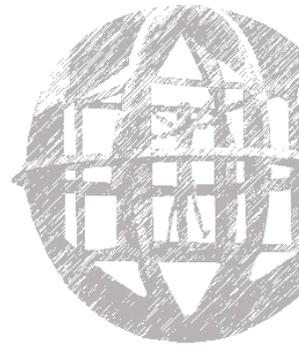
Die freie Meinung (**Meinungsfreiheit**) beschreibt das Recht, die eigene Meinung frei, ungehindert und ohne Zensur frei zu äußern. Selbstverständlich im Rahmen von demokratischen und bestehenden Rechtsnormen. Dieses unumstößliche Recht wurde im Zuge der »**Europäischen Aufklärung**« als ein für alle Menschen geltendes Recht proklamiert (ausgerufen) und ist somit als ein „Menschenrecht“ anzusehen und zu definieren. **Jeder Mensch** muss in einer menschenwürdigen, demokratischen und zivilisierten Gesellschaft das uneingeschränkte Recht haben, seine Meinung frei und öffentlich äußern zu können und zu dürfen. **Jeder Mensch** muss in einer menschenwürdigen, demokratischen und zivilisierten Gesellschaft das Recht besitzen, die Ergebnisse seiner Gedanken und seine geistige Arbeit frei und öffentlich einem Plenum vortragen zu können.



<sup>1</sup> Immanuel Kant.

# Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



*„Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten, sie fliehen vorbei, wie nächtliche Schatten.  
Kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger erschießen.  
Es bleibt dabei: Die Gedanken sind frei.“<sup>2</sup>*

Hinzu kommt die Notwendigkeit, die eigenen Gedanken sowie die persönliche geistige Arbeit einer zivilisierten Gesellschaft zum Diskurs und zur Prüfung darzubieten zu können. Somit ist das Recht auf freie Äußerung der persönlichen Meinung (Meinungsfreiheit) ebenfalls ein demokratisches, gesellschaftlich und zivilisatorisch bedeutendes Instrument zur »Wahrheitsfindung« und der einzige Weg für eine Verbesserung des zivilisatorisch-gesellschaftlichen Lebens und eines humanistischen, im Sinne der Aufklärung modernen demokratischen Fortschritts. Ein freier, öffentlicher, humanistischer sowie der Aufklärung verpflichtender Diskurs - vor allem an Universitäten, Hochschulen und Bildungseinrichtungen - ist ein exorbitant wichtiger Bestandteil der »Wahrheitsfindung« und somit eine »Grundlage« für eine zivilisatorisch geprägte Demokratie, eine menschenwürdige und gerechte Gesellschaft und es ist definitiv der einzig einzuschlagende Weg für die Weiterentwicklung der Spezies Menschheit.

Bereits im **antiken Griechenland**, der Wiege unserer westlichen Kultur, war nicht „Harmonie“, „Einklang“ oder gar „Gleichartigkeit“ bestimmend, sondern „Widerspruch“, „Diskurs“ und „Meinungsstreit“. Eine zivilisierte, dem eigenen Überleben verpflichtende Demokratie zeichnet sich ausschließlich durch diese Fakten sowie durch Möglichkeit der „Meinungsvielfalt“ aus. Jedoch nicht durch eine politisch medial geförderte „Einheitsmeinung“, welche die Demokratie und den Zusammenhalt einer Gesellschaft unterwandert, die Zivilisation von innen aushöhlt und die Demokratie (Herrschaft des Volkes) zerstört.



Im Zuge der »**Europäischen Aufklärung**« (**Zeitalter der Vernunft - 18. Jahrhundert**) geforderte Rechte auf die freie Äußerung der Meinung und die freie Ausübung der Wissenschaft fand in den Menschenrechtserklärungen, in den Verfassungen der Nationalstaaten sowie in den Rechtskonventionen übernationaler Gemeinschaften ihre Festschreibung. Wie anfangs erwähnt, ist dies in der Bundesrepublik Deutschland in Artikel 5 des Grundgesetzes unumstößlich und „alternativlos“ verankert!

*„Wenn die Wahrheit von der öffentlichen Meinung getragen wird, wird sie unwiderstehlich,  
selbst die Regierenden werden von ihr fortgerissen, und kein Mensch hat den Mut, allein unvernünftig zu sein.  
Die Torheit hat nur dann Macht, wenn sie die Menge hinter sich hat, und der Betrug triumphiert nur dann,  
wenn viele Lobredner, Anstifter und Helfershelfer dahinterstehen. Nur in verblendeten und vernunftberaubten  
Nationen besitzen die religiösen und politischen Tyrannen unumschränkte Macht.“  
(Du Marsais und D'Holbach).*

Im Zuge der Überwindung einer feudalen Herrschaftstyranei errungen die Menschen die Kodifizierung ihrer bürgerlichen Rechte, welche in der Erklärung der »**Bürger- und Menschenrechte**« am **26. August 1789** durch die **französische Nationalversammlung** verabschiedet wurden und gleich in **Artikel 1** festlegt, dass alle Menschen frei und gleich an Rechten sind und dies auch bleiben, lediglich im gemeinsamen Nutzen dürfen soziale Unterschiede begründet sein!<sup>3</sup> **Artikel 2** bestimmt, dass das Ziel einer jeden politischen Vereinigung die Erhaltung der »**natürlichen Menschenrechte**« ist. Diese stellen ebenfalls ein unveräußerliches Gut dar und inkludieren die Rechte "Freiheit", "Eigentum", "Sicherheit" sowie "Widerstand gegen Unterdrückung".<sup>4</sup> Besondere Erwähnung findet hierbei das Recht der »**Freiheit der Mitteilung der Gedanken und Meinungen**«, welches als eines der kostbarsten Menschenrechte beschrieben ist, aber im selbigen Atemzug gegenüber zerstörerischen und

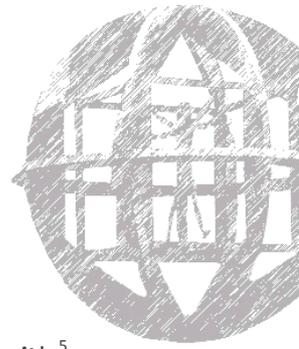
<sup>2</sup> Deutsches Volks- und Studentenlied. Der Text stammt um das Jahr 1780, der Dichter ist unbekannt. Die Melodie stammt um das Jahr 1810, auch der Komponist ist unbekannt. Quelle: <https://www.br-klassik.de/programm/sendungen-a-z/mittagsmusik/mittagsmusik-extra-volkslieder-198.html>), Abrufdatum: 27.11.2022.

<sup>3</sup> Vgl. Krauss, 2022, S. 143.

<sup>4</sup> Vgl. Krauss, 2022, S. 143.

# Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



rückständigem sowie totalitärem Missbrauch eingeschränkt wird: »**Keine Freiheit für die Feinde der Freiheit!**«<sup>5</sup> **Artikel 10** begründet: "Niemand soll wegen seiner Meinungen, selbst religiöser Art, beunruhigt werden, solange ihre Äußerung nicht die durch das Gesetz festgelegte öffentliche Ordnung stört" und in **Artikel 11** ist geregelt: "Die freie Mitteilung der Gedanken und Meinungen ist eines der kostbarsten Menschenrechte. Jeder Bürger kann also frei schreiben, reden und drucken unter Vorbehalt der Verantwortlichkeit für den Missbrauch dieser Freiheit in den durch das Gesetz bestimmten Fällen."<sup>6</sup>

Diese Sammlung und die Aufnahme von Normen der "**Gedankenfreiheit**", "**Meinungsfreiheit**", "**Redefreiheit**", welche zielgerecht mit der Freiheit einer wissenschaftlichen, forschenden und lehrenden Realitätsanalyse korrespondiert, war ein Ergebnis der Erfahrungen mit den dunklen Zeiten der Inquisition, Hexenverfolgung und Hexenjagd, der Ketzerverfolgung, der Zensur und einer multiplen Repression durch kirchliche Macht- und weltliche Herrschaftsinstanzen.<sup>7</sup>

*„Ich beschäftige mich nicht mit dem, was getan worden ist.  
Mich interessiert, was getan werden muss.“  
(Marie Curie, eigentlich Maria Sklodowska)*

Die **Freiheit der Wissenschaft** (Wissenschaftsfreiheit) ist ein weiterer, immens bedeutender Bestandteil für die Weiterentwicklung einer Gesellschaft zur Zivilisation. Sie beinhaltet das Recht auf Freiheit von Lehre und Forschung im Rahmen der gültigen Gesetzmäßigkeiten in naturwissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen und den unumstößlichen biologischen Tatsachen, Realitäten und Fakten! Des Weiteren sind hier die Rechte und Pflichten zu nennen, den Inhalt, die Methode und das Vorgehen der Forschungs- und Lehrtätigkeit in selbstständigen, freien, politisch und medial unbeeinflussten Willenszügen festzulegen, zu gestalten und zu formen.

Das »**Recht auf eine freie Wissenschaft**« ist in seinen Grundzügen nicht nur ein Recht der Abwehr gegen öffentliche, staatliche Eingriffe wie auch mediale Diffamierungen und „Hetzjagden“, sondern im selbigen auch ein **Recht auf Schutz**. Ein »**Safe Space**« (Schutzraum) für jeden Wissenschaftler, Forscher und Lehrenden, in dem dieser seine (für die Zivilisation und für das Fortbestehen der Menschheit) wichtigen Erkenntnisse, Forschungen und Ergebnisse diskutieren, bewerten und zur Prüfung stellen kann. Diese »**Schutzpflicht**« ist Aufgabe des Staates, der Hochschulen, der Bildungsorganisationen und der Zivilgesellschaft (zivilisierten Gesellschaft). Versagt nur einer dieser Bereiche, ist die Freiheit der Wissenschaft, die Freiheit der Meinung, die Demokratie und somit die gesamte Grundstruktur einer Nation und Zivilisation in großer Gefahr!

Von der »**Freiheit der Wissenschaft**« inkludiert sind ebenfalls die freie Wahl der Forschungsthemen, die wissenschaftlichen und lehrenden Positionen sowie die in unterschiedlichen und im Rahmen des wissenschaftlichen und lehrenden Diskurses kontroversen Forschungsergebnisse. Zu diesem »**Schutz der Wissenschaft**« zählen hauptsächlich Standpunkte, Meinungen und Auffassungen, welche gegenüber den weitverbreiteten und propagierten (von Propaganda) sowie medial unterstützten Mainstream-Proklamationen kritisch gegenüberstehen und diesen sachlich und objektiv widersprechen. Voraussetzung hierbei ist die Verwendung und die Orientierung an wissenschaftliche Standards und ein Verstoß gegen demokratisch und menschwürdig geltendes Recht ausgeschlossen ist.

Das Recht auf die »**Freiheit der Wissenschaft**« garantiert die Existenz unterschiedlicher und sich widersprechender Meinungen und Argumenten in Wissenschaft, Forschung sowie in der Lehre und garantiert hierbei eine Pluralität von unterschiedlichen Standpunkten, Meinungen und Auffassungen. Kritisch denkende Überzeugungen dürfen nicht aus dem »**Diskurs der freien Meinung**« und vor allem der freien Wissenschaft ausgegrenzt und

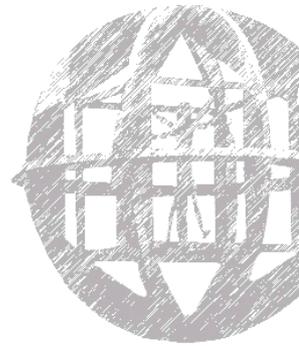
<sup>5</sup> Vgl. Krauss, 2022, S. 143.

<sup>6</sup> <https://www.conseil-constitutionnel.fr/de/erklarung-der-menschen-und-buergerrechte-vom-26-august-1789>, aufgerufen am 29.11.2022.

<sup>7</sup> Vgl. Krauss, 2022, S. 143.

# Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



ausgeschlossen werden, sondern es ist die Pflicht einer demokratischen Zivilgesellschaft, dafür Sorge zu tragen, dass diese Ansichten, Meinungen und Standpunkte in den Diskurs und den Wissenschaftsprozess einbezogen, diskutiert und bewertet werden. Ist dieser Sachverhalt nicht gegeben, kann keineswegs von einer menschenfreundlichen, demokratischen und nach dem Prinzip der europäischen Aufklärung existierenden Zivilgesellschaft gesprochen werden. Es wäre in diesem Fall eher von Nöten, mit Begriffen wie Totalitarismus, bürokratischer Herrschaft, Angst, Macht und technokratisch autoritären Systemen zu arbeiten.

Unerwünschte Diskurse und Aussprachen, welche sich kritisch mit den neuen »Ersatzreligionen« wie beispielsweise *Corona*, *Klima* und *Gendern* befassen, möchte das sogenannte „Cancel Culture“ aus der wissenschaftlichen Diskussion entfernen. Dies gelingt den „Jüngern“ dieser Ideologie mit der Unterstützung von Politik, Medien und einem kleinen Teil der Gesellschaft. Unerwünschte Diskurse und Aussprachen werden diffamiert und in die „rechte Ecke“ verbannt. „Cancel Culture“, eine ideologische Strömung, welche selbst in sich von „Rassismus“ durchdrungen ist und alles andere als Freiheit und Gerechtigkeit auf ihrer Agenda stehen hat. Deutlich zu erkennen an den Argumenten der „Jünger“ dieser »Ersatzreligionen« und wird offen ersichtlich bei den Versuchen, Texte, Bücher, Schriftstücke, aber auch Bilder im Sinne bestimmter und vorgefertigter ideologischer Vorgaben zu korrigieren, nach ihren ideologischen „Ersatzreligionen“, unerwünschten Wörtern und Zeichen zu „reinigen“ und sie aus den universitären und bildungsbezogenen Programmen, Vorlesungen und Seminaren zu verdrängen.



Zerstörtes Dach der Stuttgarter Oper als „Denkmal“. Inschrift der „Gedenktafel“:

„Ein heftiges Unwetter hat im Juni 2021 Teile des Schlossgartens verwüstet. Dabei wurde das Kupferdach des Opernhauses zusammengefaltet und ist in Teilen heruntergestürzt. Solche extremen Unwetter werden sich durch den menschengemachten Klimawandel häufen. Deshalb wurde das »Kupferknäuel« als Mahnmahl für den Klimawandel und seine Folgen im Eckensee vom Land aufgestellt“.

Als wirkungsvolle Maßnahme erwies sich die politisch-medial Unterstützung - und von vielen Hochschulen blind akzeptierte Durchsetzung von fragwürdigen Normen - sowie die Implementierung eines neuen »postmodernen Verständnisses von Wissenschaft, Forschung und Lehre«, welches ausgerichtet ist, auf die Vernichtung der gesellschaftlich anerkannte Wissenschaft und zu einer »Entwissenschaftlichung« der objektiven Realität und des wissenschaftlichen »Skeptizismus« führt.<sup>8</sup> Grundlegende Eigenschaften, wie beispielsweise die Fähigkeit, objektive Realitäten zu erkennen oder die faktische (empirische) Entscheidung zwischen "wahr" und "falsch", werden in Abrede gestellt und mit der Begründung einer »westlichen Machttechnik des alten weißen Mannes« zurückgewiesen und bestritten.<sup>9</sup> Im selbigen Moment wird das gesamte System der »kritischen Vernunft«, das heißt die kognitive Befähigung des begreifenden Verstandes als Bedingung zum emanzipatorischen Keim allen postmodernen Unheils gebrandmarkt und verleumdet.<sup>10</sup> Die Verweigerung oder die Unfähigkeit, zwischen instrumentellem, respektive ideologischem und kritischem Vernunftdenken zu differenzieren, führt in den Denkprozessen dieser »postmodernen Ersatzreligionen« zur Verteufelung des Denkens in realistischen sowie realen Zusammenhängen und zu einem Verlust der Bildung einer noch nicht bestehenden Beziehung zwischen Analyse und Synthese.<sup>11</sup>

An die Stelle von vernunftmäßiger Begründung tritt unangreifbar eine undemokratische, rassistische sowie diffamierende, beleidigende und realitätsfremde Ideologehaltung, flankiert und unterstützt von unfundierten, weltfremden und moralisch sehr zweifelhaften Formen der Selbstüberhöhung.<sup>12</sup> Die »Büchse der Pandora« ist geöffnet und navigiert zu einer Akzeptanz in Politik, Gesellschaft und an Hochschulen, welche schlüssige Argumentation verteufelt und sich auf eine höhere, ideologische Weltsicht beruft und eine zweifelhafte Moral und fragwürdige Ethik zu ihrer »Religion« macht.

<sup>8</sup> Vgl. Krauss, 2022, S. 156.

<sup>9</sup> Vgl. Krauss, 2022, S. 156.

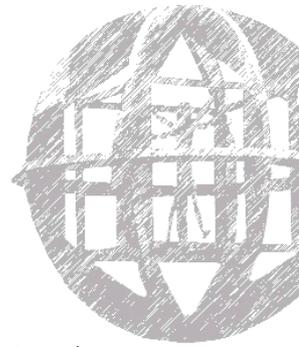
<sup>10</sup> Vgl. Krauss, 2022, S. 156.

<sup>11</sup> Vgl. Krauss, 2022, S. 156.

<sup>12</sup> Vgl. Krauss, 2022, S. 156.

# Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



Die **freie Wissenschaft** streitet auf der Grundlage eines freien und demokratischen Diskurses, sie ist objektiv und distanziert sich von subjektiven Werturteilen jeglicher Couleur. Parteiische Inbesitznahme von peripherieähnlichen Randerscheinungen und Minderheitstrends wie »**Cancel Culture**« sind ihr zuwider und werden mit Verachtung und Scham abgestraft. Objektive und freie Diskurse in Wissenschaft, Forschung und Lehre sowie der »**Skeptizismus**« sind das Fundament, um sich den wahren gültigen Realitäten sowie den Gesetzen der Natur und eines menschenwürdigen Fortschritts in allen Bereichen des Lebens nähern zu können. Hypothesen und Theorien werden einer strengen Überprüfung unterzogen und dabei spielen Geschlecht, Hautfarbe, Religion, Kultur, Lebensweise oder Ähnliches keine Rolle. Beanspruchen diese "Äußerlichkeiten" in einem wissenschaftlichen Prozess eine normative Gesetzmäßigkeit, so ist von keiner ernst zu nehmenden wissenschaftlichen, forschenden oder lehrenden Tätigkeit auszugehen und es existiert nicht das Recht, sich mit den akademischen Errungenschaften - wie beispielsweise einer »**Schule von Athen**« - zu schmücken oder sich mit diesen in eine Reihe zu stellen. Diese Form einer »**woken Scheinwissenschaft**« ist eine »Gefangene« von ideologischen oder politischen Machtvorstellungen und hat sich politischen »**Ersatzreligionen**« verschrieben.

Laut der „Definition“ des Bundesverfassungsgerichtes **beinhaltet die akademische Wissenschaft** - für den Verfasser setzt Wissenschaft eine akademische Bildung voraus - alles „was nach Inhalt und Form als ernsthafter, planmäßiger Versuch zur Ermittlung der Wahrheit anzusetzen ist.“<sup>13</sup> »**Wissenschaftliches Arbeiten**« fällt keineswegs unter diese Beschreibung, wenn diese Arbeit nicht auf eine Wahrheitserkenntnis ausgerichtet ist, sondern vorgefasste und vorbestimmte Meinungen und Ergebnisse lediglich den Anschein von wissenschaftlichen und forschenden Erkenntnissen dienen.<sup>14</sup> Auf der Grundlage einer Verpflichtung, welche vom Bundesverfassungsgericht ausgesprochen wurde, werden wissenschaftliche Organisationen ausdrücklich dazu aufgefordert, verschiedene und sich widersprechende wissenschaftliche, forschende und lehrende Meinungen zuzulassen und diese in den akademischen Diskurs mit einzubinden.<sup>15</sup> Politische Ambitionen, sowie staatliche Ansprüche dürfen sich nicht die Dienste der Wissenschaft, Forschung und Lehre für die eigene (ideologische) Weltsicht zu Nutzen machen.<sup>16</sup> Dies gilt ebenso für ideologische »**Ersatzreligionen**«, welche unter einem fragwürdigen Schutz von Politik, Medien, Lobbyisten, der Gesellschaft und NGOs stehen.

Der französische Historiker, Politiker und Publizist **Alexis de Tocqueville** (*Alexis Charles-Henri-Maurice Clérel de Tocqueville, 1805-1859*) gilt als Begründer der »**Vergleichenden Politikwissenschaft**« und deckte im Jahre **1835** das Phänomen der »**Tyrannie der Mehrheit**« auf, welches sich in unterschiedlich starken Formen der sozialen Ausgrenzung bei Individuen feststellen lässt, die in ihren wissenschaftlichen Diskursen vom aktuell gültigen „Mainstream“ abweichen.<sup>17</sup>

*„Ich interessiere mich für alles, was vorherrschende Meinung in Frage stellt.“  
(Marie Curie, eigentlich Maria Sklodowska)*

Der englische Philosoph, Ökonom und liberale Denker **John Stuart Mill** (1806-1873) erkannte **1859**, wie unproblematisch und einfach es sei, »**individuelle Freiheiten**« einzuschränken, vor allem, wenn staatliches Engagement und die öffentliche Meinung (heute durch die Medien) dies unterstützt und somit den Diskursraum für bestimmte Themen verengt, oder gar durch Diffamierung politisch auszulöschen versucht. Er sprach von »**sozialer Tyrannie**«.<sup>18</sup>

*„Wer absolute Wahrheit und absolute Werte menschlicher Erkenntnis für verschlossen hält,  
muss nicht nur die eigenen, muss auch die fremde, gegenteilige Meinung zumindest für möglich halten.  
Darum ist der Relativismus die Weltanschauung, die der demokratische Gedanke voraussetzt.“  
(Hans Kelsen)*

<sup>13</sup> Vgl. Ulfing, 2022; S. 209.

<sup>14</sup> Vgl. Ulfing, 2022; S. 209, aus Miechielsen, 2013, S. 30.

<sup>15</sup> Vgl. Ulfing, 2022; S. 209, aus Miechielsen, 2013, S. 31 f.

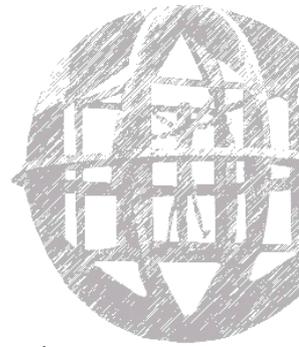
<sup>16</sup> Vgl. Ulfing, 2022; S. 210.

<sup>17</sup> Vgl. Wagener, 2022, S. 202.

<sup>18</sup> Vgl. Wagener, 2022, S. 202.

# Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



**Frei ist der Mensch**, da sich die »Spezies Mensch« seit der Evolution von den Zwängen der Unterwerfung und einer reinen Reaktion auf bloße Reize befreit hat. Diese Freiheiten über das eigene Leben, den eigenen Körper und den eigenen Geist frei zu bestimmen, definiert und beschreibt die Würde jedes einzelnen Menschen und ist die Grundlage einer Existenz in Würde, Achtung und Respekt. Ohne dies ist das Leben im wahrsten Sinne des Wortes „sinnlos“!

„*Der Mensch ist frei geboren, und liegt doch überall in Ketten.*“  
(Jean-Jacques Rousseau)

Die Ausübung der Freiheit in Meinung, Wissenschaft und in vielen weiteren Bereichen der Gesellschaft ist eine Ausübung der Vernunft, der Besonnenheit, der Mäßigkeit und der Einsicht, gute Gründe und Argumente zu finden. Dies erfolgt im Sinne der europäischen Aufklärung für die Begründung des freien Urteils und des eigenen Handelns. Ganz im Sinne von *Immanuel Kant*: „**Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!**“

---

## Literaturquellen

- Kraus, Hartmut „Postmoderne Gegenaufklärung und Zerstörung der kritischen Vernunft 2.0 - zur Kritik des islamophilen Antirassismus“; Hrsg. Schulze-Eisentraut, Harald und Ulf, Alexander; „**Angriff auf die Wissenschaftsfreiheit. Wie Cancel Culture den Fortschritt bedroht und was wir alle für eine freie Debattenkultur tun können**“; München; 2022
- Wagner, Martin „Die praktischen Grenzen der Wissenschaftsfreiheit: ein persönlicher Erfahrungsbericht“; Hrsg. Schulze-Eisentraut, Harald und Ulf, Alexander; „**Angriff auf die Wissenschaftsfreiheit. Wie Cancel Culture den Fortschritt bedroht und was wir alle für eine freie Debattenkultur tun können**“; München; 2022

## Onlinequellen

- o.V. „**Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte vom 26. August 1789**“;  
<https://www.conseil-constitutionnel.fr/de/erklaerung-der-menschen-und-buergerrechte-vom-26-august-1789>; Abrufdatum: 29.11.2022

---

## **Vorankündigung "Un Cortado"**

Zu dem Thema dieser Ausgabe und in Bezug auf den Diskurs der letzten Ausgabe von »Gedanken.Spiele« (Nr. 09: PROPAGANDA), erscheint in der kommenden Ausgabe von "Un Cortado" unter anderem ein Artikel zur sogenannten "**Konsensfabrik**" von *Noam Chomsky* und zum "**Diagramm des Zwangs**" von *Albert Biderman*.